



AMTSBLATT der Stadt Bad Münstereifel

51. Jahrgang, Nr. 10 vom 10. März 2023

Bau- und Feuerwehrausschuss

13. Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Bad Münstereifel am

Dienstag, den 14.03.2023, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Feuerwehrausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses vom 15.11.2022
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Bürgerantrag gem. § 24 GO
hier: Herrichtung und Instandsetzung der Friedhofswege
4. Wiederherstellung und Instandsetzung vom Hochwasser beschädigter Straßen in Arloff/Kirspenich
hier: Vorstellung und Beschluss der Planunterlagen zur Gestaltung der Freianlagen, der Brücken im Bereich Bachstraße/ Münstereifeler Straße sowie die Wegegestaltung im Floting
5. Gestaltung und Instandsetzung vom Hochwasser beschädigter Straßen und Nebenanlagen in Iversheim;
hier: Vorstellung und Beschluss der Freiraumgestaltung/Nebenanlagen
6. Wirtschaftswege-Management
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2023
7. Ertüchtigung und Ergänzung des Sirenenwarnnetzes als Bestandteil des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes
Hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen „Planung eines Sirenenwarnsystems zur Warnung und Information der Bevölkerung bei Katastrophen- und Großschadenslagen“
8. ZOB Kölner Straße, Bad Münstereifel (2. BA)
- Bauüberwachung Bahn
hier: Vorstellung der Maßnahme
9. Neubau Feuerwehrgerätehaus Hohn
hier: Beschreibung der Gewerke
10. Erweiterungsbau KiTa Nöthen
hier: Beschreibung der Gewerke
11. Beschaffung eines Einsatzfahrzeuges für das Ordnungsamt
12. Erschließungsvertrag Bebauungsplan Nr. 98 „Erlenhecke“ in Bad Münstereifel-Arloff

13. Anfragen und Mitteilungen

- 13.1 Neubau Außenbecken eifelbad
hier: Die im Haushalt 2023 angemeldeten Mehrkosten

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. ZOB Kölner Straße, Bad Münstereifel (2. BA)
- Bauüberwachung Bahn
hier: Auftragsvergabe
2. Neubau Feuerwehrgerätehaus Hohn
hier: Bieterliste
3. Erweiterungsbau KiTa Nöthen
hier: Bieterliste
4. Anfragen und Mitteilungen
- 4.1 Auftragsvergabe für die kontinuierliche Information der Presse und Öffentlichkeit während des Wiederaufbaus; Mitteilung zur Auftragsvergabe

gez. Florian Hammes
(Vorsitzender)

Unter www.bad-muenstereifel.de/rathaus-service/buergerservice/sitzungsdienst

finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen.

Betriebsausschuss „Stadtwerke“

10. Sitzung des Betriebsausschusses „Stadtwerke“ der Stadt Bad Münstereifel am

Mittwoch, den 15.03.2023, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses „Stadtwerke“
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses „Stadtwerke“ vom 29.11.2022
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Benennung des Pflichtprüfers für die Prüfung Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Bad Münstereifel, Betriebszweig Wasser und Abwasser
4. Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs Stadtwerke - Betriebszweig Abwasser

Hier: Zwischenbericht zum IV. Quartal 2022

5. Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs Stadtwerke - Betriebszweig Wasser
Hier: Zwischenbericht IV. Quartal 2022

6. Öffentliche Trinkwasserbrunnen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2023;

7. Energieeffiziente Modernisierung der Kläranlage Houverath

8. Erneuerung der Wasserleitung, der Wasserhausanschlüsse und der Kanalhausanschlüsse im Zuge des Wiederaufbaus in den Ortslagen Iversheim und Arloff

9. Anfragen und Mitteilungen

- 9.1 Genehmigung Wirtschaftsplan der Stadtwerke Bad Münstereifel, Betriebszweig Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2023
Hier: Verfügung des Kreis Euskirchen vom 12.01.2023

- II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Anfragen und Mitteilungen

gez. Frank Terschanski
(Vorsitzender)

Unter www.bad-muenstereifel.de/rathaus-service/buergerservice/sitzungsdienst

finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen.

Bau des Kreisverkehrs bei Arloff beginnt

Voraussichtlich am Montag, 13.03.2023, beginnt an der Kreuzung L 195 (ehemals B 51) und L 11 bei Arloff der Bau eines Kreisverkehrsplatzes. Hintergrund ist der Neubau eines Discounters, der aktuell dort errichtet wird, und der Bau eines Rad- und Fußweges zwischen Arloff und Kalkar. Die Straßenbaumaßnahme kann laut dem beauftragten Bauunternehmen nur unter der Sperrung des Kreuzungsbereichs für den Verkehr aus Richtung Kalkar und Arloff durchgeführt werden. Die L 11 wird somit während der Bauarbeiten vom Kreuzungsbereich abgebunden. Dadurch ergeben sich Umleitungen für den Straßenverkehr.

Aus Richtung Kirchheim und Arloff kommend wird der Verkehr von der L 11 über den Gutenbergweg (Verbindung Arloff – Kreuzweingarten) umgeleitet (und umgekehrt). Bis zur Bahnhofstraße ist die L 11 befahrbar. Von Kalkar aus verläuft die Umleitung über die L 11, Wachendorf, die K 44 und dann ab Iversheim über die L 194 (und umgekehrt). Aus Richtung Satzvey wird auf der L 11 am Abzweig der K 24 in Richtung Billig auf die Sperrung der Kreuzung hingewiesen.

Die Sperrung hat außerdem Auswirkungen auf Teile des TaxiBus- und Schulbusverkehrs. Die Fahrpläne mit den geänderten Abfahr- und Ankunftszeiten des Schulbusverkehrs wurden von der RVK erstellt und an die Schulen verschickt. Diese werden die Pläne an die betroffenen Schülerinnen und Schüler weiterleiten.

Die RVK weist darauf hin, dass die Haltestellen „Kalkar Abzw.“ und „Kalkar Ort“ während der Baumaßnahme nicht von der Buslinie 801 bedient werden. Es wird ein TaxiBus eingesetzt, der die Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf zur Linie 801 nach Iversheim bringt. Der TaxiBus fährt montags bis freitags um 6.05 Uhr und danach von 7.12 bis 20.12 Uhr stündlich von Kalkar nach Iversheim sowie zwischen 6.38 und 20.38 Uhr stündlich in die Gegenrichtung. Samstags verkehrt der Taxibus von 8.42 bis 15.42 Uhr stündlich sowie um 17.42 Uhr und 19.42 Uhr von Kalkar nach Iversheim. In die Gegenrichtung fährt er samstags von 8.08 bis 15.08 Uhr stündlich

sowie außerdem um 17.08 Uhr und um 19.08 Uhr. Sonntags verkehrt der TaxiBus von Kalkar nach Iversheim zwischen 8.42 und 20.42 Uhr zweistündlich. Von Iversheim nach Kalkar fährt er von 10.08 bis 20.08 Uhr alle zwei Stunden. Der TaxiBus kann bei Bedarf bis 30 Minuten vor Abfahrt unter der Rufnummer 02441/99454545 angefordert werden. Die RVK bittet darum, dass sich Gruppen ab fünf Personen drei Tage vor der Fahrt unter dieser Rufnummer anmelden.

Die Sperrung wird voraussichtlich bis zum 31.08.2023 andauern.

Große Umfrage zur psychischen Belastung nach der Flut

Aktuelles Projekt des Kreises Euskirchen und der Uni Wuppertal / Ziel: Für künftige Krisen besser aufgestellt sein



Reißende Fluten, Verletzte und Tote, zerstörte Häuser und Straßen, riesige Müllberge, Schäden in Milliardenhöhe: Die Flut vom Sommer 2021 ist vielen Menschen noch so präsent als wäre sie gestern passiert. Die Bilder jener Katastrophe gingen und gehen vielen Menschen nicht aus dem Kopf. Doch wie kann man diese psychische Belastung verringern? Welche Hilfsangebote im psychosozialen Bereich hat es unmittelbar nach der Flut gegeben? Wie wurden sie genutzt? Was hätte man anders machen können? Um solche Fragen geht es in einem aktuellen wissenschaftlichen Projekt, das der Kreis Euskirchen gemeinsam mit der Universität Wuppertal durchführt. Wesentlicher Bestandteil ist eine große Umfrage, die ab sofort freigeschaltet ist.

„Die Flut hat sowohl die Einsatzkräfte wie auch die Bevölkerung extremen psychischen Belastungen ausgesetzt“, sagt Martin Fehrman, der Leiter Gefahrenabwehr beim Kreis Euskirchen. „Wir mussten damals in kürzester Zeit Entscheidungen treffen, um den Menschen in dieser Ausnahmesituation bestmöglich zu helfen. Jetzt im Nachhinein wollen wir die Situation und unsere Reaktion darauf in Ruhe untersuchen und klären, ob die damaligen Angebote passgenau waren oder wo es Verbesserungsbedarf gibt.“

Daher startet der Kreis Euskirchen gemeinsam mit Francesca Müller von der Universität Wuppertal jetzt das große Projekt „FLUT-Perspektive PSNV“ (PsychoSozialeNotfallVersorgung). „Das Ziel unserer Untersuchung ist es, für künftige Krisen besser aufgestellt zu sein“, sagt Francesca Müller – sowohl im Kreis Euskirchen wie auch bundesweit, denn die Erkenntnisse des Forschungsprojektes werden natürlich veröffentlicht. „Mit den Ergebnissen der Untersuchung können wir besser planen und zielgerichteter arbeiten“, erhofft sich auch Rainer Brück, der beim Kreis Euskirchen für das Projekt zuständig ist.

Um fundierte Aussagen treffen zu können, sind die Menschen im Kreis Euskirchen zur Teilnahme an einer anonymen Umfrage aufgerufen. Jeder Erwachsene kann mitmachen und seine Erfahrungen über eine Online-Umfrage mitteilen. Gesucht werden einerseits „Flutopfer“, die persönlich betroffen waren und sind, andererseits aber auch Menschen, die „nur“ mit ihren Freunden, Verwandten und Bekannten mitgelitten haben oder die Flut beispielsweise über Videos in den sozialen Netzwerken erlebt haben. Ganz wichtig ist auch die Teilnahme der Einsatzkräfte. Bei Interesse kann im Anschluss ein weiterer Austausch über Interviews oder Gruppengespräche folgen.

Rainer Brück appelliert an die Menschen im Kreis: „Machen Sie mit bei der Umfrage. Hier zählen die Erfahrungen und Erlebnisse eines jeden einzelnen!“

Die Umfrage ist vom 01. bis zum 31. März 2023 über folgenden Link aufrufbar:

<https://umfrage.uni-wuppertal.de/index.php/927895>

Die Umfrage kann auch über den folgenden QR-Code aufgerufen werden:



Für weitere Fragen steht Francesca Müller über ihre E-Mail-Adresse (framuel@uni-wuppertal.de) gerne zur Verfügung.

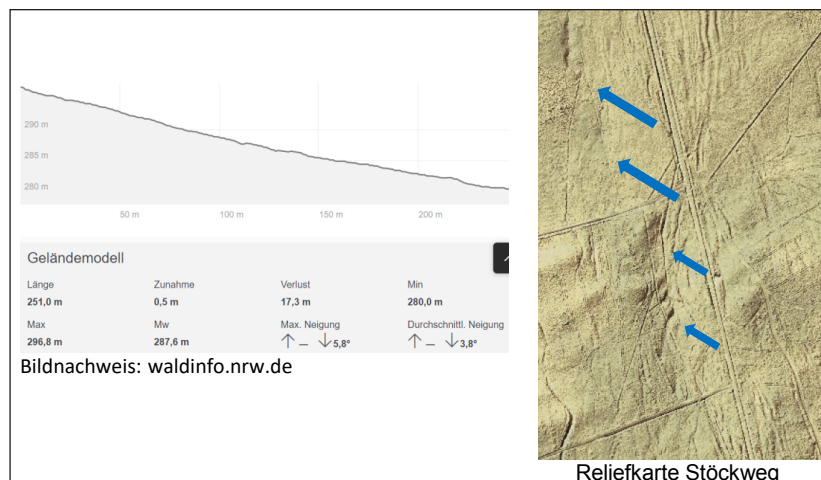
Hochwasserschutz im Stadtwald: Forstbetrieb pflegt Entwässerungsgräben und leitet Wasser ins Waldinnere ab

Der Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel pflegt regelmäßig die Waldwege im Stadtwald. Das Ziel dabei: Die Folgen des Klimawandels mit einem aktiven Hochwasserschutz für die umliegenden Ortschaften zu verbinden. So führen die stark verschobenen Regenmengen und Regenzeiten zu erheblichen Defiziten bei der Wasserversorgung im Frühjahr und Sommer. In dieser Zeit benötigen die Bäume jedoch viel Wasser für ihr Wachstum. Kombiniert mit extremer Hitze führte dies seit 2018 zu der bis heute andauernden Borkenkäferkatastrophe der Fichten.



Bei Starkregen: Wasser oberhalb von Arloff fließt in den Wald ab

Inzwischen sind Regionen im Stadtwald identifiziert, in die das Wasser gezielt hineingeleitet wird, um es dort möglichst lange zu halten. Reliefkarten helfen, Senken, Mulden und größere Versickerungsräumen in den Waldbeständen zu sondieren. Anhand eines digitalen Geländemodells wird das Gelände vermessen und die aufzunehmenden Wassermengen geschätzt. Das Wasser aus den Gräben wird dann direkt dort hineingeleitet. So etwa am Stöckweg oberhalb der Ortschaft Arloff.



Hier strömen bei Hochwasser die Wassermengen in das Waldinnere ein (s. blaue Pfeile). Dies mildert in den extremen Trockenmonaten Hochwasserspitzen ab, da der ausgetrocknete Waldboden den Extremregen nicht voll aufnehmen kann. Zusätzlich verlangsamt sich die Fließgeschwindigkeit des Wassers.

Entwässerungsgräben am Erft-Lieser-Mosel Weg und Heideweg freigeräumt

Neben der Um-/ bzw. Einleitung von Niederschlägen in das Waldinnere kommt bei vollständiger Wassersättigung dem eigentlichen Abfluss eine große Bedeutung zu. Hierbei ist es wichtig, dass die Seitengräben der Waldwege nicht durch Baum- und Strauchbewuchs in ihrer Funktion beeinträchtigt sind. Regelmäßiges Freimulchen schafft Abhilfe – wie hier aktuell am Erft-Lieser-Mosel

Weg und Heideweg oberhalb des Waldwanderparkplatzes Mohrenbusch.



Foto: S. Lott

Die mit einem speziellen Trapezlöffel vertieften Gräben bieten eine zusätzliche Retentions- und Versickerungsfläche. So stellt der Forstbetrieb zudem sicher, dass keine Resthölzer bei einem Hochwasser mitgerissen werden, die Vorfluter und andere technische Einrichtungen beeinträchtigen.

Das Konzept hat sich bewährt und soll in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken weiter ausgebaut werden. Hierbei werden technische Überlegungen zu weiteren Retentionsmaßnahmen im Stadtwald ebenso angestellt wie die Anlage von größeren Teichbauten. Letztere könnten sowohl als Löschteiche, aber auch dem Arten- und Biotopschutz dienen.

Bürgermeisterin empfängt spontan Gesellen auf der Walz

Es waren die mittelalterliche Stadtmauer und ihre Tore, die dem Bad Münstereifeler Rathaus kürzlich einen spontanen und selten gewordenen Besuch verschafft hat. Seit eineinhalb Jahre ist Jens Bühl aus der Nähe von Schwäbisch Hall auf der Walz. Wie es bei Gesellen auf Wanderschaft üblich ist, legt der Steinmetz seinen Weg entweder zu Fuß oder per Anhalter zurück. Zuletzt weilte er in Kreuzberg bei Altenahr, wo ein Autofahrer ihn mitnahm. Als er auf der Fahrt die Mauern der Kurstadt erblickte, verspürte er spontan den Wunsch, hier Station zu machen. Der Tradition folgend erbat „Sven Stein“, wie Jens Bühl sich auf der Walz nennt, im Rathaus bei Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian den Stempel der Stadt und einen kleinen Obolus. Der Stempel, so erklärte der Wandergeselle, war einst mit einer Arbeitserlaubnis gleichbedeutend. Mit ihm konnten Reisende nachweisen, ehrbare Handwerker und keine Ganoven zu sein. In Bad Münstereifel erlebt zurzeit nicht nur Jens Bühl den immensen Beitrag, den das steinverarbeitende Handwerk zum Wiederaufbau der Stadt leistet. Im Rathaus interessierte er sich daher auch für die Fotos, die kurz nach der Flutkatastrophe entstanden. Und er zeigte sich ob des aktuellen Zustandes der Werther Straße und der Orchheimer Straße beeindruckt von der Arbeit seiner Kollegen. Insgesamt wird Jens Bühl drei Jahre und einen Tag auf der Walz sein, bevor er den 50 Kilometer messenden Bannkreis um seinen Heimatort wieder betreten darf. Die Hälfte der Zeit hat er nun



Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian kam dem Wunsch von Jens Bühl alias „Sven Stein“ Nach einem Stempel der Stadt gerne nach. Foto: Stadt Bad Münstereifel

hinter sich gebracht. Bislang reiste er bis nach Oslo und Rumänien – und eben auch nach Bad Münstereifel. Und wohin wird es ihn nach dem Besuch der Kurstadt verschlagen? Zur Antwort tippt der junge Mann nur in seine Gesichtsmitteln – immer der Nase nach...

Jetzt bewerben um Fördermittel für Kleinprojekte in der LEADER-Region Eifel

Im Jahr 2023 gibt es in der LEADER-Region Eifel erneut die Möglichkeit über das Regionalbudget Fördermittel für die Umsetzung von Kleinprojekten zu erhalten. Projektanträge können ab 1. März bis zum 31. März 2023 beim Regionalmanagement der LEADER-Region Eifel eingereicht werden.



Das Ziel des Regionalbudgets ist die einfache und unbürokratische Unterstützung von Projekten, die das Leben in unseren Eifel-Dörfern attraktiv gestalten, das Ehrenamt und den Zusammenhalt fördern oder auch einen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz leisten. Mit der Förderung von Kleinmaßnahmen bis 20.000 € bei einer Förderquote von bis zu 80 % steht der Region ein Förderinstrument zur Verfügung, das sich vor allem an Vereine richtet.

„Mit dem Regionalbudget unterstützen wir im Wesentlichen Vereinsprojekte, die allein nicht gestemmt werden können und die einen Mehrwert für das Dorfleben bringen. Durch die erneute Auswahl als LEADER-Region, können wir einer Vielzahl von Vereinen in der Region diese attraktive Fördermöglichkeit weiterhin anbieten, denn das Regionalbudget steht ausschließlich LEADER-Regionen zur Verfügung“, so Stefan Grießhaber, Vorsitzender der LEADER-Region Eifel.

„Dass die Fördermittel eine Lücke füllen, zeigte sich bereits in den vergangenen Jahren. Die große Nachfrage nach der unkomplizierten Förderung überstieg die zur Verfügung stehenden Mittel bei Weitem. Von den 48 eingereichten Projektideen im Jahr 2022 konnten nach ausgiebiger Überlegung einstimmig 20 Projekte in der gesamten LEADER-Region für eine Förderung ausgewählt werden. Im letzten Jahr waren dies z.B. der Bau eines Dorfbackes in Houverath oder die Heizungserneuerung des ehrenamtlich



Der Dorfbackes in Houverath lädt dazu ein, Gemeinschaft zu erleben und bietet einen Ort, um zusammenzukommen. Ehrenamtliche der Dörfergemeinschaft am Thürne führten Stefan Grießhaber, Vorsitzender der LEADER-Region Eifel sowie Nicolas Gath vom Regionalmanagement der LEADER-Region den Dorfbackes in Aktion vor.
Foto: LEADER-Region Eifel

betriebenen Museums in Hürtgenwald“, führt Regionalmanager Nicolas Gath aus.

Weitere Informationen zur Antragstellung und den Rahmenbedingungen der Förderung sind unter www.leader-eifel.de/de/projekte/Regionalbudget.html zu finden.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region berät AntragstellerInnen gerne zu den bestehenden Möglichkeiten und ist per E-mail unter leader@naturpark-eifel.de sowie telefonisch unter der Nummer 02486/ 911122 erreichen.

Die Förderung erfolgt vorbehaltlich einer Gewährung der Fördermittel durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für Rückfragen:
Nicolas Gath (Regionalmanager der LEADER-Region Eifel)
Tel. 02486/ 911122, E-mail: leader@naturpark-eifel.de.

Bürgersprechstunde

Im Rahmen der Bürgersprechstunde haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen der Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian oder dem Allgemeinen Vertreter, persönlich vorzutragen.

Die nächste Sprechstunde findet zum folgenden Termin in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr, am

**Donnerstag, den 23. März 2023
in Arloff (Jugendraum der Mehrzweckhalle)**

statt.

Damit Einzelgespräche möglich sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldeschluss für den Termin ist der Montag vor dem Bürgersprechtagstermin.

Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch im Vorzimmer der Bürgermeisterin bei Frau Ilona Nagy, Tel. 02253/505-101 an.

CityBus-Linie 772 im Regelbetrieb

Die CityBus-Linie 772 wird den Bad Münstereifeln erhalten bleiben. Seit März 2020 war der CityBus im Probebetrieb unterwegs. Dieser endete mit dem 28. Februar 2023. Da das Angebot von den Fahrgästen gut angenommen wird, ist die Linie 772 zum 1. März 2023 auf Beschluss des städtischen Fachausschusses hin in den Regelbetrieb überführt worden. Auch der Arbeitskreis ÖPNV beim Kreis Euskirchen sprach sich in seiner jüngsten Sitzung für den Regelbetrieb aus. Im Verlauf des Jahres wird geprüft werden, ob das Angebot der CityBus-Linie 772 weiter optimiert werden kann, zum Beispiel durch eine Anbindung des Goldenen Tals und das Angebot auch an Wochenenden. Sofern sich Optimierungsmöglichkeiten ergeben, wird deren Umsetzung in den politischen Gremien beraten.

Ausschuss empfiehlt Umsetzung des Verkehrskonzepts

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Tourismus und Mobilität haben in ihrer jüngsten Sitzung dem Rat empfohlen, das Verkehrskonzept für die Innenstadt Bad Münstereifels grundsätzlich zu beschließen. In allen Details wird es bis zur entscheidenden Ratssitzung am 30.03. ausgearbeitet werden – zum Beispiel in der Frage der Zufahrtsberechtigung in die auszuweisende Fußgängerzone. Anregungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom Donnerstag, 23. Februar, waren in der Planung, die in der Aus-

schussitzung beraten wurde, schon berücksichtigt und wurden in dem Gremium besprochen.

Nach Sanierung: Jugendraum der Arloffler Mehrzweckhalle wieder nutzbar

Der von der Flut zerstörte Jugendraum in der Sport- und Mehrzweckhalle in Arloff-Kirspenich ist komplett in Stand gesetzt und kann über die Stadt wieder für private Feiern ab dem 01. April angemietet werden (Terminanfragen unter Tel.: 505-280).

Das Rote Kreuz nutzt den Raum bereits für seine Blutspende-Aktionen. Der nächste Termin zum Blutspenden in der Mehrzweckhalle Arloff findet übrigens am 23. Mai von 17.00 bis 20.00 Uhr statt.



Foto: J. Mager



Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet:

eine*n kommunale*n Klimamanager*in (m/w/d)

und

eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für den Zivil- und Katastrophenschutz

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum 31.03.2023 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadBadMuenstereifel/>



Die Stadt Bad Münstereifel sucht ab sofort in Vollzeit:

eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d)
für die Wohngeldstelle

und

eine Fachkraft
für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten Datei im PDF-Format von maximal 4 MB) bis zum 26.03.2023 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de



Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadBadMuenstereifel/>



Bereitschaftsdienste/ Notfallnummern

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter Tel.-Nr.: 116 117 (bundesweit, kostenfrei) zu den folgenden Zeiten zu erreichen:
Mo, Di, Do von 19.00 bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Mi, Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112!

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die Tel.-Nr.: 01805 - 986700 (18 Ct/ min) zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der Tel.-Nr.: 0800-0022833, vom Handy 22833 kann man die

nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen.

Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Seelsorgerische Notfall-Nummern der Kirchen
Kath. Kirche:
Notfall-Handy 0171 - 8752562

Ev. Kirche:
Gemeindebüro 02253 - 6146

Straßenbeleuchtung: Westenergie
Tel.-Nr.: 0800 - 4112244

Stromnetz der e-regio
für die Orte Bergrath, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach, Nöthen, Witscheiderhof
Tel.-Nr.: 02251-708 7878

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:
Betriebszweige Wasser/ Abwasser:
Tel.-Nr.: 02253 - 505-197

TaxiBusPlus und Rollstuhl-Taxi (Linie 887)
„Die flexible Ergänzung zum

Bus“
Tel.-Nr.: 02441 - 99 45 45 45

Ausgabe Lebensmittel der Tafel e.V. - Bad Münstereifel-Iversheim, Mühlengasse 10
Derzeit erfolgt keine Ausgabe
Tel.-Nr.: 01525 - 4097220

Selbsthilfegruppen
Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

www.bad-muenstereifel.de
-> Leben in Bad Münstereifel
-> Familien & Soziales
-> Soziales
-> Selbsthilfegruppen

Schiedspersonen und Schiedsbezirke
finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:
www.bad-muenstereifel.de
-> Rathaus & Service

-> Rathaus & Bürgerinformation
-> Schiedspersonen

Bereitschaftsdienst Tierärzte
11.03.2023 Praxis Müller
Chlodwigstr. 23
53909 Zülpich
Tel.: 0172 26 40 119

12.03.2023 Praxis Müller
Chlodwigstr. 23
53909 Zülpich
Tel.: 0172 26 40 119

nachzulesen unter www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/notdienst

Netzwerk Psychosoziale Hilfe
Mo - So, auch an allen Feiertagen, von 10 - 17 Uhr erreichbar
Im Goldenen Tal 10
53902 Bad Münstereifel
0157 5039 8237



INFORMATIONEN

Tourist-Information/ Kurverwaltung

im Bahnhof/ Kölner Str. 13
Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Tel.: 02253 - 54 22 44
touristinfo@bad-muenstereifel.de
www.bad-muenstereifel.de

MUSEEN & Ausstellungen

Folgende Museen und Ausstellungen sind in den Wintermonaten geschlossen und ab Frühjahr wieder geöffnet:

Römische Kalkbrennerei Iversheim
Handwebmuseum Rupperath

Folgende Museen und Ausstellungen können wegen Restaurierung und Wiederaufbauarbeiten aktuell noch nicht besichtigt werden:

Schwanen-Apotheken-Museum
Romanisches Haus
Puppen- und Spielzeug-Museum
Werther Tor
Schatzkammer der Stiftskirche

TELESKOPE

Astroteiler Stockert

Bad Münstereifel-Eschweiler
www.astroteiler.de
Mai bis Oktober | jeden Sonntag um 14.00 Uhr, Vortrag mit Führung, keine Anmeldung erforderlich; Gruppenführung auf Anfrage möglich

Radio-Observatorium Effelsberg

Max-Planck-Str. 28
Bad Münstereifel-Effelsberg
Tel.: 02257/ 301 101
public@mpifr.de
www.mpifr.de/public

April bis Oktober | Dienstag bis Samstag | Vorträge im Besucherpavillon | Voranmeldung wird empfohlen

KULTURHAUS & THEATER

Kulturhaus theater 1

Langenhecke 2-4
Tel: 02257/ 44 14
kulturhaus@theater-1.de
www.theater-1.de

KULTURHAUS | KURSE & SEMINARE

Langenhecke 2-4 | 1. Stock
Information zu den Angeboten: www.theater-1.de

Ballett-Zentrum Eifel
Kneipp-Verein Bad Münstereifel e.V. mit Atemtraining,
Pilates & Yoga
Volkshochschule Euskirchen mit Pilates & Anusara-Hatha Yoga
Tanzraum

Ballett-Zentrum Eifel

info@ballett-zentrum-eifel.de | www.ballett-zentrum-eifel.de

Meditationen&Mehr

badia.freywald@web.de | www.badiafreywald.com

Kneipp-Verein Bad Münstereifel e.V. | Pilates] Yoga

info@kneippverein-bad-muenstereifel.de
www.kneippverein-bad-muenstereifel.de

Volkshochschule Euskirchen | Pilates, Yoga & mehr

Tel.: 02251/ 650 74 26
www.vhs-kreis-euskirchen.de

BÜCHEREI

Werner- Biermann- Stadtbücherei

Kölner Straße 4
Tel: 02253/ 80 41
stadtbuecherei-muenstereifel@t-online.de
Di: 10.00 - 14.00 Uhr | Do: 12.00 - 18.00 Uhr | Fr + Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!

Öffnungszeiten

Dr.-Greve-Straße 16
Tel: 02253 - 54 24 50

Montag bis Freitag
Sa., So., Feiertag

11.30 - 21.00 Uhr
10.00 - 20.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene

Tageskarte 7,00 €
Abendtarif* 4,50 €

Kinder und Jugendliche (3 - 17 Jahre)

Tageskarte 4,50 €
Abendtarif* 3,00 €

Familie

2 Erwachsene und 3 Kinder
ab 3 Jahren 19,50 €

*ab 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes/ KNEIPP-KURIERS und für den Inhalt verantwortlich:

Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0).

Das Amtsblatt/ KNEIPP-KURIER erscheint regelmäßig einmal wöchentlich und zwar freitags.

Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags.

Das „Münstereifelchen“ mit dem Amtsblatt und dem KNEIPP-KURIER als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de

Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeisterin, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden.

Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.